

**Deutschland-Freiburg im Breisgau: Dienstleistungen im Energiebereich**

**OJ S 208/2023 27/10/2023**

**Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung  
Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Freiburg im Breisgau

Postanschrift: Fehrenbachallee 12

Ort: Freiburg im Breisgau

NUTS-Code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Postleitzahl: 79106

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabemanagement Freiburg

E-Mail: [vergabemanagement@stadt.freiburg.de](mailto:vergabemanagement@stadt.freiburg.de)

Telefon: +49 761201-4083

Fax: +49 761201-4089

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.freiburg.de>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.regionfreiburg.deutsche-evergabe.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Zukünftiges Baugebiet "Im Zinklern" Versorgung mit Fernwärme

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Zukünftiges Baugebiet "Im Zinklern" (ca. 14 ha) im Freiburger Stadtteil Lehen - Versorgung mit Fernwärme.

Auftragsgegenstand ist ein Straßenüberlassungsvertrag zur Verlegung von Leitungen im öffentlichen Straßenraum zum Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz. Das vom

Vertragspartner an die Stadt Freiburg zu entrichtende Entgelt für die Überlassung des öffentlichen Straßenraums (Miete) richtet sich nach den vom Gemeinderat beschlossenen allgemeinen Fernwärmerichtlinien.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

09323000 Fernwärme

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: Freiburg i.Br.

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

siehe II.1.4)

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Der Auftrag fällt nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie

Erläuterung:

Gegenstand der beabsichtigten Beauftragung ist kein öffentlicher Auftrag im Sinne des § 103 GWB, ebenso keine Konzession im Sinne des § 105 GWB und der KonzVgV, sondern der Abschluss eines Gestattungsvertrages, der es der badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG (badenovaWÄRMEPLUS) erlaubt, den öffentlichen Straßenraum zur Verlegung von Fernwärmeleitungen zu nutzen. Sämtliche im Boden bzw. Straßenraum verlegten Anlagen verbleiben im Eigentum der badenovaWÄRMEPLUS - die Stadt Freiburg erwirbt hieran keinerlei wirtschaftliche Rechte. Der Auftrag ist auch weder mit einem Anschluss- und Benutzungszwang der angrenzenden Grundstückseigentümer\_innen noch mit einer Versorgungspflicht der badenovaWÄRMEPLUS verbunden. Der Stadt steht keinerlei einklagbarer Anspruch auf Erschließung der angrenzenden Grundstücke mit Fernwärme oder

auf die Erbringung sonstiger Bau- oder Dienstleistungsverpflichtungen zu. Rechtlich liegt damit ein nach § 21 Abs. 1 des Straßengesetzes Baden-Württemberg zu beurteilender Grundstücksüberlassungsvertrag vor (Mietvertrag) und kein öffentlicher Auftrag im Sinne des Vergaberechts. Die beabsichtigte Beauftragung unterliegt somit nicht dem Anwendungsbereich der EU-Vergaberichtlinien 2014/23/EU oder 2014/24/EU sowie des GWB, so dass auch keine Ausschreibungspflicht besteht. Es ist beabsichtigt den Vertrag frühestens zehn Kalendertage nach dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung abzuschließen.

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

---

#### **Bezeichnung des Auftrags:**

Zukünftiges Baugebiet "Im Zinklern" Versorgung mit Fernwärme / Straßenüberlassungsvertrag

#### **V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

##### **V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung**

09/10/2023

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG

Postanschrift: Tullastr. 61

Ort: Freiburg

NUTS-Code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Postleitzahl: 79108

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

##### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession**

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 0,01 EUR

##### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Zu II. 1.7. und V. 2.4 – Aufgrund § 39 Abs.6 VgV analog ist die Angabe des Gesamtwertes nicht vorgesehen.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 7219268732  
Fax: +49 7219263985  
Internet-Adresse: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

#### **VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: siehe oben  
Ort: siehe oben  
Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155 - 184 GWB wird verwiesen.

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 7219268732  
Fax: +49 7219263985  
Internet-Adresse: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

23/10/2023